

## Mitteilungsvorlage

**Drucksachen-Nr. 0427/2013**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	10.09.2013	zur Kenntnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann	24.09.2013	zur Kenntnis
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	02.10.2013	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

#### **Interkulturelles Filmfestival "Nahaufnahme"2013**

#### **Inhalt der Mitteilung**

Das Interkulturelle Filmfestival „Nahaufnahme“, welches vom 19. Nov. bis 23. Nov. 2013 stattfindet, ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Bergisch Gladbach (FB 4-41 - Kulturbüro und FB 5-1 - Soziale Stadtentwicklung - Integration Zugewanderte) und

- dem Kultkino Rhein Berg (Veranstalter: Franzz, Bürgerhaus Bergischer Löwe und Brunotte Filmtheater GmbH),
- dem UFO - Jugendkulturhaus der AWO, zusammen mit dem Q1 Jugend-Kulturzentrum, dem Krea-Jugendclub und der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus
- dem Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach,
- dem Fachdienst für Integration und Migration (FIM) der Caritas Rhein Berg zusammen mit Amnesty International Bergisch Gladbach,
- dem TV Herkenrath und
- dem Theater im Puppenpavillon (Gerd Pohl) mit einem Theaterstück für die Kindergartenkinder

Es wird unterstützt von der Brunotte Filmtheater GmbH und gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (1.750 €), der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln (1.050 €) und Bürger für uns Pänz (500 € Übernahme Eintritte im Puppenpavillon). Weitere Unterstützer sind die Bensberger Bank, RASS, Franz und die Stadtverkehrsgesellschaft. Der städtische Eigenanteil beträgt 700 €.

Zum dritten Mal werden eine Woche lang interessante und unterhaltsame Filme zum Thema Migration und Integration gezeigt. „Nahaufnahme“ nimmt die Zuschauer mit in die Welt der Menschen, die eingewandert sind und aus einer anderen Kultur stammen, aber gleichwohl von der freiheitlichen Lebensweise in Mitteleuropa geprägt sind.

Das Filmfestival verbindet differenziert, mit hohem Anspruch, aber auch durchaus unterhaltsam die Themenkreise Kultur, Migration und Integration. Die Organisatoren von „Nahaufnahme“ wollen durch ein attraktives kulturelles Angebot das Interesse am Thema wecken und den Informationsstand verbessern - damit letztendlich Schranken und Vorurteile abbauen. Denn mehr als 9.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationsgeschichte leben allein in Bergisch Gladbach; viele haben ihre eigenen Erfahrungen mit den Werten der alten und neuen Heimat gemacht. Als Kinozuschauer angesprochen sind breite Schichten der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund, auch Kinder und Jugendliche.

Neben den Abendvorstellungen besteht die Möglichkeit, verschiedene Filme für Schulklassen am Vormittag im Kino-Center Bensberg auszustrahlen. Die Eintritte für Schüler werden kostenfrei sein. Durch eine freundliche Spende der Brunotte Filmtheater GmbH und aus Mitteln des Integrationskonzeptes können die Eintrittspreise übernommen werden. Im letzten Jahr haben leider nur 8 Schulklassen von dem Angebot Gebrauch gemacht.

Um auch kleinen Kindern das Thema „Fremdsein“ näher zu bringen, wird in der Zeit des Filmfestivals „Nahaufnahme“ ein Puppentheaterstück in Kooperation mit dem Puppenpavillon für Kinder ab 3 Jahren unter Leitung von Gerd Pohl zur Aufführung kommen. Die Eintritte für die Aufführungen im Puppenpavillon werden für die Kinder ebenfalls kostenfrei sein. Durch eine freundliche Spende von „Bürger für uns Pänz“ und aus Mitteln des Integrationskonzeptes können die Eintrittspreise übernommen werden. Im letzten Jahr haben 500 Kindergartenkinder die Aufführungen besucht.

Ein zugehöriges Programmheft informiert nicht nur über die Beiträge, sondern auch über die Migrationssituation hier vor Ort in unserer Stadt. Dabei wird jeweils das Thema des Films aufgegriffen: „Pflegehilfen aus Osteuropa“, „Flüchtlinge“, „Zwei Nationalitäten“, „Integration durch Sport“ und „Städtepartnerschaft“. Begleitend zu den Beiträgen stehen kompetente Filmpaten für Gespräche vor oder mit dem Publikum zur Verfügung.

Das Interkulturelle Filmfestival ist auch ein Ereignis, das in der ganzen Region Aufmerksamkeit auf sich zieht: So ist es gleichzeitig ein Kooperationsprojekt im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik der Kulturregion Rheinschiene. Der Rhein-Sieg-Kreis (mit Hennef, Wachtberg, Eitdorf, Sankt Augustin, Siegburg und Troisdorf) hat für November ebenfalls ein Programm zusammengestellt, das verschiedene Aspekte der Migration- und Integrationssituation beleuchtet. Plakate bzw. Programmhefte werden im selben Design herausgegeben und auf die Termine in den übrigen beteiligten Filmhäusern hingewiesen.

Das interkulturelle Filmfestival „Nahaufnahme“ ist bereits in 2011 und 2012 als

Kooperationsprojekt mit Leverkusen und dem Rhein-Sieg-Kreis (Hennef, Wachtberg, Eitdorf, Troisdorf und Sankt Augustin) durchgeführt worden. Alle Filme wurden fachlich begleitet, nach den Filmen entwickelte sich oftmals eine lebhafte Diskussion zum Thema des Films. Die Resonanz war sehr positiv.

Eine Weiterführung des Projektes in 2014 zum Thema Inklusion ist geplant.

### „Nahaufnahme“ – das Programm in Bergisch Gladbach



**Dienstag, 19.11.2013**

#### **Seniorenkino im Kino-Center Schlosspassage**

15:00 Uhr Eröffnung durch die Erste stellvertretende Bürgermeisterin Ingrid Koshofer und den Vorsitzenden des Integrationsrates Bülent Iyilik

danach **Le Havre**

Gespräch im Anschluss mit Waltraut Gronewald, Leiterin der AWO-Sozialstation Bergisch Gladbach, Moderation Christine Brandi (Seniorenbüro)

#### **Le Havre**

Marcel Marx, früher Autor und wohlbekannter Bohemien, hat sich vor längerer Zeit in sein frei gewähltes Exil, die Hafenstadt Le Havre, zurückgezogen. Hier geht er inzwischen der ehrenwerten, aber nicht sonderlich einträglichen Tätigkeit eines Schuhputzers nach. Der Traum vom literarischen Durchbruch ist längst begraben, und so führt er ein zufriedenes Leben zwischen Arbeit, Bar und seiner Frau Arletty. Doch plötzlich kreuzt das Schicksal seinen Weg in Gestalt eines minderjährigen Flüchtlings aus Afrika. Obwohl seine geliebte Frau ernsthaft erkrankt, muss Marcel sich erneut gegen die menschliche Gleichgültigkeit erheben. Seine einzigen Waffen sind sein unerschütterlicher Optimismus und die ungebrochene Solidarität der Mitbewohner seines Quartiers. Mit ihrer Hilfe tritt er gegen den blindwütigen Machtapparat des Staates an, der die Schlinge um den Flüchtlingsjungen immer enger zieht. Es wird Zeit für Marcel, seine Schuhe zu polieren und die Zähne zu zeigen...

Finnland / Frankreich / Deutschland 2011, Regie: Aki Kaurismäki, Darsteller: André Wilms, Kati Outinen, Blondin Miguel, Laika, Jean-Pierre Darroussin, Elina Salo, Kuoc-Dung Nguyen, Evelyne Didi, Pierre Étaix - Länge: 93 Min., FSK: ohne Altersbeschränkung

### **Der „Generationenvertrag“- Alt hilft Jung!- Jung hilft Alt?**

*Und wenn das nicht greifbar ist, greif ich zu Illegalen? Verstehen kann man diesen Gedanken aber..... "Selbständige" polnische Pflegehilfen sind illegal\* „\*SZ 2009*

*In Bergisch Gladbach sind 23,7 % Menschen im Alter von 65 und älter! Davon sind laut Hochrechnung des Rheinisch-Bergischen Kreises ca.3,92 % im Kreis pflegebedürftig. Nicht jeder Pflegebedürftige hat das Glück das direkte Angehörige in unmittelbarer Nähe wohnen. Nachbarn, Freunde, Pflegedienste sind zu Beginn ausreichend. Will man jedoch nicht in einem Pflegeheim bei wachsendem Versorgungsbedarf, sondern so lang wie möglich in den vertrauten 4 Wänden leben, benötigt man eine Rund- um- die Uhr Betreuung. Der Wunsch danach ist ansteigend. Eine Handvoll Pflegediensten in Bergisch Gladbach bieten in besonderen Fällen eine 24 Std. Hilfe an und diese ist in der Regel sehr kostspielig. Pflegehilfen aus Osteuropa sind da eine willkommenen Lösung. Kaum ist bekannt unter welchen Bedingungen diese Kräfte hier leben oder ihren „Arbeitseinsatz“ finden. Frau Gronewald, Leiterin der AWO Sozialstation Bergisch Gladbach wird im Anschluss des Films berichten, was sie in ihrem Alltag erlebt und welche Begegnungen sie in diversen Haushalten in Bergisch Gladbach hatte.*

**Mittwoch, 20.11.2013**

**Kino-Center Schlosspassage**

19:30 Uhr Die Farbe des Ozeans

Gespräch im Anschluss mit Fachleuten, moderiert von Rolf Stude, FIM

Asylgruppe amnesty international und FIM – Fachdienst für Integration und Migration der Caritas RheinBerg

### **Die Farbe des Ozeans**

Ein ganz normaler Urlaubstag auf Gran Canaria. Die junge Touristin Nathalie kommt gerade vom Schwimmen, als sie am Strand ein Flüchtlingsboot mit Afrikanern entdeckt. Darunter viele Kinder, einige tot, einige verletzt. Nathalie will helfen, vor allem einem Mann mit seinem Sohn, der unbedingt verhindern will, von den spanischen Behörden wieder abgeschoben zu werden. Doch welche Art von Hilfe ist die richtige? Hochaktuell erzählt der Film von Maggie Peren von der Situation afrikanischer Flüchtlinge, die täglich an den Küsten der Kanaren landen, auf der Suche nach Schutz vor Verfolgung und der Hoffnung auf ein besseres Leben. Die Perspektiven, die die Geschichte durch das exzellent geschriebene Drehbuch aufnimmt, sind vielfältig und konsequent sowie klar erzählt. Die Behörden sind überfordert, die Flüchtlinge kämpfen um ihr Leben. Dabei wertet Peren nicht, sondern stellt die Positionen nebeneinander. Dies geschieht ohne große Emotionen und macht doch stark betroffen. Über allem steht die Absurdität des Nebeneinanders von Urlaubsparadies und harter Realität. Ein überzeugender Film, der die unbequeme und doch so wichtige Frage in den Raum wirft: Was würde man selber tun?

Deutschland/Spanien 2011 - Regie: Maggie Peren – Darsteller: Hubert Koundé, Sabine Timoteo, Friedrich Mücke – Länge 92 min – FSK: ab 12 Jahre

### **Flüchtlinge in Bergisch Gladbach**

*Kriege und Verfolgung zwingen Millionen Menschen weltweit, ihr Heimatland zu verlassen und in andere Länder zu flüchten. Viele benutzen dabei Wege, die ein westlicher Normalbürger sich kaum vorstellen kann, um im „Gelobten Land“ Europa eine Hoffnung auf eine Zukunft zu haben, die es zu Hause nicht mehr gibt. Wer schon mal auf den Kanarischen Inseln Urlaub gemacht hat, hatte vielleicht die Chance, sie zu sehen, diejenigen, die ihr*

*Leben aufs Spiel setzen für eine bessere Zukunft. Doch meistens bekommt der normale Durchschnittsurlauber die Flüchtlinge nicht zu Gesicht. Aber was, wenn wir doch plötzlich Zeuge wären, wie sich vor unseren Augen halb verdurstete afrikanische Flüchtlinge an unseren einsamen Sonnenstrand retten würden? Wie würden wir reagieren?*

*2012 beantragten über 64.000 Menschen in Deutschland Asyl. In Bergisch Gladbach lebten am Stichtag 31.12.2012 insgesamt 177 Personen als Flüchtlinge aus Afrika, Syrien, dem Irak, Afghanistan und dem ehemaligen Jugoslawien. Nach statistischer Erfahrung werden von ihnen voraussichtlich nur ein bis zwei Prozent in Deutschland bleiben dürfen. Die meisten anderen bleiben geduldet bis sie abgeschoben werden. Sie sind bis dahin mit dem Allernötigsten versorgt, aber auch nur damit. Daher stellt sich die Frage nach unserem Verhalten, unserem Gewissen nicht nur am Strand, sondern auch hier, vor unserer Haustür.*

**Donnerstag, 21.11.2013**

**Kino-Center Schlosspassage**

19:30 Uhr Spiel auf Sieg

Gespräch im Anschluss mit Klaus Zander, Olympiateilnehmer 1984 im Basketball, moderiert von Uwe Tillmann

TV Herkenrath 1909 e.V.

### **Spiel auf Sieg**

Nicht etwa, weil er so ein Vorkämpfer für die Gleichheit wäre, sondern weil ihm für die bekannten weißen Stars das Kapital fehlt, engagiert der Basketballcoach Don Haskins (Josh Lucas) 1966 in El Paso, Texas, ein Dream Team aus den besten schwarzen Spielern der Umgebung. Damit eilt er überraschend bald von Sieg zu Sieg. Doch dieser Erfolg ruft auch Neider, falsche Freunde und Rassisten auf den Plan.

Pünktlich zum Martin-Luther-King-Gedenktag brachte Erfolgsproduzent Jerry Bruckheimer ("The Rock", "Pearl Harbor") dieses auf einer wahren Begebenheit beruhende Sportdrama in Amerikas Kinos. Werbefilmer James Gartner inszenierte.

USA 2006 - Regie: James Gartner – Darsteller: Josh Lucas, Derek Luke, Austin Nichols - Länge: 118 Min., FSK: ab 6 Jahre

### **Sport und Integration**

*Basketball ist eine „der“ amerikanischsten Sportarten überhaupt und war auch immer ein Spiegel der innenpolitischen Auseinandersetzung mit der Rassenproblematik in den Vereinigten Staaten. Die Faszination und Attraktivität der Sportart hat dazu geführt, dass sie die weltweit am häufigsten ausgeübte Mannschaftssportart ist.*

*Internationalität und Integration sind daher zwei ihrer Markenzeichen. Auch in Bergisch Gladbach wird dieser Sport begeistert gespielt und eröffnet Zugezogenen und Zugewanderten über ihre Sportwelt Zugang zum gesellschaftlichen Alltag.*

*Sport bildet und erzieht, vermittelt Werte, Normen und Umgangsformen, die in Schule, Studium, Beruf oder im persönlichen Umgang mit Dritten Schlüssel zum persönlichen Erfolg sein können.*

*Die sportlich organisierte Auseinandersetzung schafft bei aller Unterschiedlichkeit, ggf. vorhandener Ressentiments oder auch aus rein pragmatischer Abwägung für Sportler, Zuschauer und die Allgemeinheit Lernräume. Man muss sich im Rahmen des vorhandenen Regelwerks bewegen, daraus entwickelt sich unter Sportlern meist Respekt und Wertschätzung für einander. So überwinden sie Grenzen und schaffen für sich und andere neue Perspektiven.*

**Freitag, 22.11.2013**

**UFO – Jugendkulturhaus der AWO**

18:00 Uhr Salami Aleikum  
Gespräch im Anschluss mit Vertretungen aus den Jugendeinrichtungen,  
moderiert von Guido Lohmar  
anschließend Konzert

Ufo - Jugendkulturhaus der AWO Rhein-Oberberg e.V. zusammen mit Q1 Jugend-  
Kulturzentrum, Krea-Jugendclub und Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus

**Salami Aleikum**

Mohsen hat es nicht leicht. Der schwächliche Deutsch-Iraner ist bereits Ende 20 und lebt immer noch bei seinen Eltern. Obwohl er kein Blut sehen kann, arbeitet er in der Kölner Familienmetzgerei. Sein Vater hält ihn für einen Versager. Dabei kann Mohsen durchaus etwas: wunderschön stricken und dabei die farbigsten Fantasien entwickeln von einer Welt, in der alle friedlich zusammen leben. Ali Samadi Ahadi betritt nach der preisgekrönten Dokumentation „Lost Children“ mit seinem Spielfilmdebüt ein komplett neues Terrain mit der von Lebenslust pulsierenden Komödie nach dem Motto: „Der nahe trifft den fernen Osten“.

Deutschland 2008 – Regie: Ali Samadi Ahadi, mit Navid Akhavan und Anna Böger, 106 Min.

***Doppelstaater***

*Ca. 7 % der Bürgerinnen und Bürger in Bergisch Gladbach können zwischen 2 Pässen wählen. Denn mehr als 7.300 Bergisch Gladbacher zählen zu der Gruppe der Doppelstaater, die neben der deutschen Staatsbürgerschaft noch eine weitere besitzen. Am meisten vertreten ist in Bergisch Gladbach die Gruppe mit der Kombination deutsch/polnisch mit 1288 Personen gefolgt von der Gruppe mit der Kombination deutsch/türkisch mit 1113 Personen. Weitere Gruppierungen: 582 Personen mit der Kombination deutsch/russisch und 425 Personen mit der Kombination deutsch/kasachisch. Und Deutsch-Iraner, wie Mohsen im Film Salami Aleikum, sind 311 Einwohner und Einwohnerinnen in Bergisch Gladbach.*

**Samstag, 23.11.2013**

**Kultkino im Bürgerhaus Bergischer Löwe**

19:30 Uhr Das Schwein von Gaza  
Podiumsdiskussion mit Achim Dehmel, Pfarrer und Mitglied des  
Arbeitskreises Ganey Tikva (Israel) sowie Hakam Abdel-Hadi aus Jenin  
(Palästina), moderiert von Doro Dietsch

FRANZZ, Bürgerhaus Bergischer Löwe und Brunotte Filmtheater

**Das Schwein von Gaza**

Tragikomödie um die irrwitzige Odyssee eines palästinensischen Fischers vom Gazastreifen, der ein Schwein aus dem Meer fischt und versucht, es zu verkaufen. Nicht leicht in einem Gebiet, in dem die verfeindeten Moslems und Juden Schweine als unrein betrachten. Der Verkauf des lästigen Tieres an einen UN-Beamten oder der Todesschuss mit der Kalaschnikov misslingen. Und die Israelis wollen nur das Sperma zur künstlichen Befruchtung, bald rollt der Schekel. Als die Islamisten Wind von der Sache kriegen, zwingen sie den armen Mann samt quiekender Begleitung zu einer tödlichen Mission.

„Das Schwein von Gaza“ ist ein irrwitziger Film, der einen ausweglosen Konflikt auf die Essenz einkocht. Je märchenhafter und metaphorischer seine auf Malta gedrehten Szenen daherkommen, desto besser gelingt es ihm, die Abgründe der Völkerverständigungskomödie zu umschiffen und durchblicken zu lassen, wie es sich anfühlen muss, in Gaza zu leben.“

„Mit Das Schwein von Gaza ist Sylvain Estibal ein recht amüsanter Film über das sensible Thema Nahostkonflikt gelungen.“

Frankreich/Deutschland/Belgien 2011 – Originaltitel: Le cochon de Gaza – Regie: Sylvain Estibal – Darsteller: Sasson Gabai, Baya Belal, Myriam Tekaia – FSK: ab 12 – Länge: 99 min.

### **Zusammenleben – Städtepartnerschaften**

*Die Großstadt Bergisch Gladbach sucht und schätzt den Partner im Ausland. Um Freundschaften und Kontakte über die Grenzen hinaus besonders jungen Menschen zu ermöglichen, pflegt sie partnerschaftliche und freundschaftliche Beziehungen zu zehn Städten in acht Ländern: Luton und Runnymede in England, Velsen in den Niederlanden, Bourgoin-Jallieu und Joinville-le-Pont in Frankreich, Marijampole in Litauen, Limassol auf Zypern, Pszczyna in Polen, Beit Jala in Palästina und Ganey Tikva in Israel.*

*Besonders aktiv und intensiv werden aktuell die in jüngerer Zeit gegründeten Beziehungen zu Beit Jala über den Arbeitskreis „Bürger für Beit Jala“ und zu Ganey Tikva über den Arbeitskreis „Ganey Tikva“ in Bergisch Gladbach gepflegt.*

*Beit Jala ist eine palästinensische Stadt im Bezirk Bethlehem. 65,4% des Stadtgebietes stehen unter israelischer Kontrolle. Die von Israel errichtete Trennmauer nimmt weites Land ein und beschränkt die Bewegungsfreiheit der Bevölkerung erheblich.*

*Ganey Tikva entwickelte sich aus der im Jahre 1949 gegründeten Siedlung für Immigranten am Stadtrand von Petach Tikva. Hier wurden Familien aus Rumänien, Polen, Jemen und Marokko aufgenommen.*

*Von den heutigen Bewohnern Ganey Tikvas sind gut ein Viertel orthodox und leben in Yismach Moshe oder in Nof Savion. Religiöse und säkulare Bewohner leben in vollständiger Harmonie miteinander.*

**Dienstag, 19.11.2013, 09:30 Uhr**

**Mittwoch, 20.11.2013, 11:00 Uhr**

**Donnerstag, 21.11.2013, 09:30 Uhr**

**Freitag, 22.11.2013, 11:00 Uhr**

**Theater im Puppenavillon & Piccolo Puppenspiele**

### **„Ist Gelb die schönste Farbe der Welt?“**

Ein Puppenspiel für Kinder ab drei Jahren rund um das Thema Integration und Miteinander. Das Stück "Ist Gelb die schönste Farbe der Welt?" wurde geschrieben von Heide Hamann, Puppenavillon-Intendant Gerd J. Pohl spielt es. Darin geht es um die Töris, kleine Gnome, von denen jeder eine eigene Farbe hat und glaubt, dass seine Farbe alleine die schönste auf der ganzen Welt sei. Nur der gelbe Töri sieht das etwas anders...

Kostenfrei für Kindertagesstättengruppen. Gefördert durch Bürger für uns Pänz.

### **Puppenspiel "Nahaufnahme"**

*Um auch die Kleinsten beim Festival Nahaufnahme anzusprechen, sind die Veranstalter auch in diesem Jahr eine Zusammenarbeit mit dem Theater im Puppenavillon in Bensberg eingegangen: Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass die Interaktion eines Theaterstücks für Kinder im Kindergartenalter geeigneter ist als die Präsentation eines Films.*

